



DOWNLOAD

E-Book



K.L.A.R.-Literatur-Kartei

Chill mal – ist doch nur Gras!

Unterrichtsmaterial
zum Jugendroman

Impressum

Titel

K.L.A.R. Literatur-Kartei

„Chill mal – ist doch nur Gras!“
– Premium-Lizenz –

Autorenteam

Redaktionsteam Verlag an der Ruhr

Bildmotive

Shutterstock.com: Deckblatt © Julian Wiskemann;
Hanfblatt © stockphoto-graf
stock.adobe.com: Bücher-Icons © Arcady



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr
www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klassen 7–10

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Lizenz bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Das Anfertigen und die Weitergabe von Kopien des Produktes an Kolleg*innen und Schüler*innen der Schule/lizenzwerbenden Einrichtung sowie deren Eltern und (außerschulischen) Betreuungspersonen sind im Rahmen dieser Premium-Lizenz gestattet.

Das digitale Speichern und/oder Zurverfügungstellen dieser Materialien in den schul-eigenen Netzwerken/Systemen (z. B. Schulintranet) bzw. eine Weitergabe per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien an Kolleg*innen, Schüler*innen der Schule/lizenzwerbenden Einrichtung sowie deren Eltern und (außerschulischen) Betreuungspersonen sind – unter Zugriffsbeschränkungen für den Kreis der Berechtigten – im Rahmen dieser Premium-Lizenz gestattet.

Eine Weitergabe außerhalb der gesetzlichen Grenzen bzw. dieser Lizenzbedingungen wird versagt. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen nachlesen.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

Der Anbieter behält sich eine Nutzung der Inhalte für Text und Data Mining im Sinne § 44b UrhG ausdrücklich vor.

© 2026, Verlag an der Ruhr GmbH,
Wilhelmstr. 20, 45468 Mülheim an der Ruhr,
E-Mail: info@verlagruhr.de
ISBN 978-3-8346-7057-1

Das Buch zur Literatur-Kartei: K.L.A.R. – Taschenbuch Chill mal – ist doch nur Gras!

Antonia Spohr

12–16 Jahre, 104 S.,
12 x 19,6 cm

Paperback:

ISBN 978-3-8346-7059-5

E-Book:

ISBN 978-3-8346-7060-1



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
<i>Inhaltlich-didaktische und</i>	
<i>methodisch-didaktische Einführung</i>	5

Vor dem Lesen



Das Titelbild und der Klappentext	7
Das Zeilenlineal	8
Das Zeilenlineal – <i>Lösung</i>	9
Kapitelübersicht erstellen	10

Während des Lesens



Kapitel 1/2	
Textverständnis	11
Textverständnis – <i>Lösung</i>	12
Lenny und Mara	13
Eine Ratte als Haustier	14
Eine Ratte als Haustier – <i>Lösung</i>	15
Herr Kowalski und seine Sprüche	16
Herr Kowalski und seine Sprüche – <i>Lösung</i>	17
Der Kowalski-Sprüche-Generator	18
Beschreibung Herr Kowalski	19
Nach dem ersten Schultag	20
Was ist Cannabis?	22
Wie wirkt Cannabis als Droge?	23
Gras ist nicht gleich Gras	25
Hanf – eine vielseitige Pflanze	26
Hanf – eine vielseitige Pflanze – <i>Lösung</i>	29
Kapitel 3/4	
Textverständnis	31
Textverständnis – <i>Lösung</i>	32
Der erste Joint	33
„Ich dachte, ich hätte alles im Griff“	34
Cannabiskonsum – Zahlen und Fakten	35
Gründe für Cannabiskonsum	36
Gruppenzwang	37
Kapitel 5/6	
Textverständnis	38
Textverständnis – <i>Lösung</i>	39
Lenny macht sich Sorgen	40
Das Gespräch mit Herrn Kowalski	41
Wann wird Kiffen zum Problem?	42
Kapitel 7/8	
Textverständnis	43
Textverständnis – <i>Lösung</i>	44
Cannabis und Heroin	45
Cannabis und Heroin – <i>Lösung</i>	46

Cannabis und Heroin – Berichte	47
Illegale Drogen – Zahlen und Fakten	50

Kapitel 9/10

Textverständnis	51
Textverständnis – <i>Lösung</i>	52
Noch mal gut gegangen!	53
Gedankenspiralen unterbrechen	54
Kraft-Ressourcen	55

Kapitel 11/12

Textverständnis	56
Textverständnis – <i>Lösung</i>	57
Eine Panikattacke	58
Eine Panikattacke – so hilfst du!	59
Eine Panikattacke – so hilfst du! – <i>Lösung</i>	60

Kapitel 13/14

Textverständnis	61
Textverständnis – <i>Lösung</i>	62
Herr Kowalski gibt Lenny einen Rat	63
Herr Kowalski gibt Lenny einen Rat – <i>Lösung</i>	64

Kapitel 15/16

Textverständnis	65
Textverständnis – <i>Lösung</i>	66
Verantwortung gegenüber sich selbst	67

Kapitel 17/18

Textverständnis	69
Textverständnis – <i>Lösung</i>	70
Alles legal?	71
Alles legal? – <i>Lösung</i>	72
Bei der Drogenberatung	73

Kapitel 19/20

Textverständnis	75
Textverständnis – <i>Lösung</i>	76
Jetzt werden andere Seiten aufgezogen	77
Jetzt werden andere Seiten aufgezogen – <i>Lösung</i>	78

Kapitel 21

Textverständnis	79
Textverständnis – <i>Lösung</i>	80

Nach dem Lesen



Wie geht es mit der Clique weiter?	81
Eine Rezension schreiben	82

Vorwort

Das Taschenbuch „Chill mal – ist doch nur Gras!“ und diese Literatur-Kartei gehören zu der Reihe K.L.A.R. Diese Reihe wurde speziell für sprach- und leseschwache Schüler*innen¹ der Klassen 7 bis 10 entwickelt.

Die Buchstaben **K.L.A.R.** stehen für folgende Merkmale:

- Kurz**
- kurze Sätze
 - eine insgesamt geringe Textmenge
 - häufige Absätze
- Leicht**
- leicht verständliche Sätze
 - große Schrift
 - viel wörtliche Rede
- Aktuell**
- aktuelle Themen
- Real**
- praktische Lebenshilfe durch Auseinandersetzung mit Themen aus dem Alltag der Jugendlichen

Sie finden in dieser Literatur-Kartei Arbeitsblätter zu den folgenden Themenbereichen:

1. Aufgaben zur Überprüfung des Textverständnisses

Ein Schwerpunkt dieser Kartei liegt auf dem sinnentnehmenden Lesen. Anhand von Lückentexten und Fragen zum Inhalt können die Schüler*innen kontrollieren, ob sie die einzelnen Textabschnitte auch wirklich verstanden haben. Die Lösungen zu diesen Aufgaben finden Sie immer direkt hinter den Aufgabenblättern.

2. Aufgreifende und weiterführende Aufgaben und Aktivitäten

Auf diesen Arbeitsblättern geht es um die Ereignisse und die Personen des Romans. Außerdem können sich die Schüler*innen über den Roman hinaus mit wichtigen Themen beschäftigen und untereinander persönliche Erfahrungen austauschen.

3. Hintergrundinformationen

Auf diesen Arbeitsblättern bekommen die Schüler*innen Informationen zu den wichtigsten Themen des Romans.

Gegliedert ist die Kartei in Aufgaben, die bereits vor dem Lesen bearbeitet werden können, Aufgaben, die während der Lektüre bearbeitet werden sollen (diese stellen den Hauptanteil dar), und Aufgaben im Anschluss an die Lektüre.

Es ist nicht notwendig, alle Kopiervorlagen zu bearbeiten. Suchen Sie sich die aus, die zu den von Ihnen gewählten Schwerpunkten passen.

Empfehlen möchten wir, dass jede*r Schüler*in sich ein Arbeitsheft zur Lektüre anlegt. Auf dieses sogenannte Lektüre-Arbeitsheft wird in den einzelnen Aufgaben auch immer wieder verwiesen. In diesem Heft können sie alle Aufgaben sammeln, damit sie den Überblick nicht verlieren, denn das Verfassen von Stichpunkten, Dialogen und anderen Texten ist ein Schwerpunkt dieser Kartei.

¹ Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir neutrale Formulierungen oder das Gendersternchen, um alle Menschen unabhängig von Geschlecht oder Geschlechtsidentität einzuschließen. In Texten für Schüler*innen finden sich aus didaktischen Gründen neutrale Begriffe bzw. Doppelformen.



Inhaltlich-didaktische und methodisch-didaktische Einführung

Kurzinfos zum Buch

Lenny, dessen bester Freund seine Ratte Kurt ist, muss wegen eines Umzugs die Schule wechseln. Am ersten Tag wird er von seinem neuen Klassenlehrer, Herrn Kowalski, in die Klasse 9c gebracht. Dort wird er freundlich aufgenommen und sitzt neben Mara, die Spezialschuhe trägt und eine Gehhilfe benutzt. Die beiden freunden sich an. Mara trifft sich nach der Schule regelmäßig mit ihrer Clique – Jasmin, Fifi, Hakan und Tino – im Park und Lenny gehört bald auch dazu. Alle sind in der 9c. Tinos älterer Bruder besorgt der Gruppe günstig Gras. Anfangs lehnt Lenny ab, doch bald kifft er regelmäßig mit. Auch Mara konsumiert zunehmend und wirkt mit der Zeit immer trauriger und abwesender. In der Schule kommt sie kaum mit. Sie erklärt Lenny, dass sie sich wegen ihres Beins anders fühlt und niemanden hat, da ihre Eltern ihr kein Haustier erlauben. Lenny macht sich Sorgen um Mara, findet aber bei den anderen aus der Clique kein Gehör.

Er zieht sich zurück und kifft mittlerweile auch allein, bis er schließlich darüber seine Ratte Kurt vernachlässigt und sie eines Nachts dehydriert in die Tierklinik bringen muss. Das wird zum Wendepunkt. Am nächsten Tag besucht Lenny Mara, die in seinem Beisein eine Panikattacke und einen Zusammenbruch erleidet. Lenny ruft den Notarzt und lernt im Krankenhaus ihre Eltern kennen. In der Schule vertraut er sich Herrn Kowalski an, der ihm den Kontakt zu der Beraterin Anne Schirner, einer ehemaligen Schülerin, vermittelt. Lenny und Mara nehmen beide Anne Schirners Hilfe an und schaffen es allmählich, sich vom Gras zu lösen. Nachdem Tinos Bruder von der Polizei erwischt worden ist, scheint auch der regelmäßige Konsum in der Clique abzubrechen. Die Freundinnen und Freunde wollen sich nach anderen Bezugsquellen umsehen. Lenny und Mara wollen dabei nicht mitziehen. Zum Schluss darf Lenny eine zweite Ratte, Courtney, halten – und überzeugt Maras Eltern, ihr ebenfalls Haustiere zu erlauben. Im Park stellt Lenny Mara Courtney vor und überrascht sie mit zwei jungen Ratten, die Mara behalten darf.

Charaktere und Themen

Protagonist der Geschichte ist Lenny. Die Handlung wird aus seiner Perspektive erzählt. Vom ersten Tag an der neuen Schule an entwickelt er freundschaftliche Gefühle für Mara, die ihm immer wichtiger wird und deren zunehmende Traurigkeit und Cannabis-Konsum ihm Sorgen machen. Zwar kifft auch Lenny immer mehr, kommt aber in der Schule noch mit und rechtfertigt damit seinen Konsum, während Mara abstürzt. Jasmin, Fifi, Hakan und Tino – die übrigen Mitglieder der



Inhaltlich-didaktische und methodisch-didaktische Einführung

Clique – spielen untergeordnete Rollen. Tino beschafft über seinen älteren Bruder Gras für die Clique, weshalb ihm innerhalb der Handlung etwas mehr Bedeutung zukommt. Die übrigen Jugendlichen verkörpern unterschiedliche „typische“ Charaktere einer gemischten Gruppe von Jugendlichen. Maras körperliche Behinderung, ein vermutlich verkürztes Bein, das sie zum Tragen von Spezialschuhen und zur Benutzung einer Gehhilfe zwingt, scheint für sie ein Problem darzustellen, wird aber in der Geschichte nicht allzu sehr ausgeweitet. Mara ist keinem Mobbing ausgesetzt und die Clique akzeptiert Mara so, wie sie ist. Die Leser*innen erfahren jedoch, dass Mara selbst ein Problem damit hat, „anders“ zu sein. Eine weitere Herausforderung stellt ihre familiäre Situation dar, in der ihr Fußball spielender Bruder im Zentrum zu stehen scheint, während sich Mara von ihren Eltern nicht gesehen fühlt. Die Eltern erlauben Mara kein Haustier und sie fühlt sich komplett allein. Dies tritt besonders als Thema hervor, da Lenny im Gegenzug nicht ohne seine Ratte Kurt sein kann und sie fast überallhin mitnimmt. Die Aspekte Cannabis-Teillegalisierung und Dealen mit Drogen werden über Tinos Bruder als Figur thematisiert, der mit mehr als der für den Eigenbedarf zulässigen Menge Cannabis erwischt wird, sowie über andere (ältere) Mitschüler, die auf dem Schulhof bzw. in Schulnähe Mara mit Gras versorgen.

Eine wichtige Rolle innerhalb der Handlung nimmt der Klassenlehrer Herr Kowalski ein, der mit typischen Lehrersprüchen auffällt und das Herz am rechten Fleck zu haben scheint. Dieser vermittelt schließlich Lenny auch den Kontakt zu einer Beraterin (Anne Schirner, einer ehemaligen Schülerin), mit deren Hilfe Lenny und später auch Mara den Weg aus der Abhängigkeit finden.

Themen, die im Roman eine Rolle spielen und im Unterricht herausgearbeitet werden können, sind:

- Cannabiskonsum/Drogenkonsum, Folgen des Konsums
- Teillegalisierung des Cannabiskonsums seit 1. April 2024 (Was ist erlaubt, was ist verboten?)
- Motive für den Cannabiskonsum/Drogenkonsum
- Wege aus der Abhängigkeit
- Freundschaft, Verantwortung in der Freundschaft
- Verantwortung gegenüber sich selbst und anderen (auch Tieren)
- Gruppendruck/Gruppenzwang





Das Titelbild und der Klappentext

Aufgaben:

1. Beschreibe das Titelbild des Romans schriftlich in deinem Lektüre-Arbeitsheft.
2. Überlege anhand des Bildes und des Titels, worum es wohl in dem Buch geht. Was für eine Art Geschichte erwartest du? Notiere deine Überlegungen im Lektüre-Arbeitsheft.
3. Lies den Text auf der Buchrückseite. Nenne die Personen, um die es in dem Roman gehen wird.



.....

.....

4. Was könnte in der Geschichte passieren? Formuliere deine Erwartungen in deinem Lektüre-Arbeitsheft oder auf einem Blatt.

Beispiel:

Ich glaube, dass in dem Roman „Chill mal – ist doch nur Gras!“ von Antonia Spöhr ... passieren wird. Außerdem denke ich auch, dass ...

5. Gestalte ein eigenes Titelbild zu dem Roman auf der Grundlage deiner Vorstellung vom Inhalt des Buches.

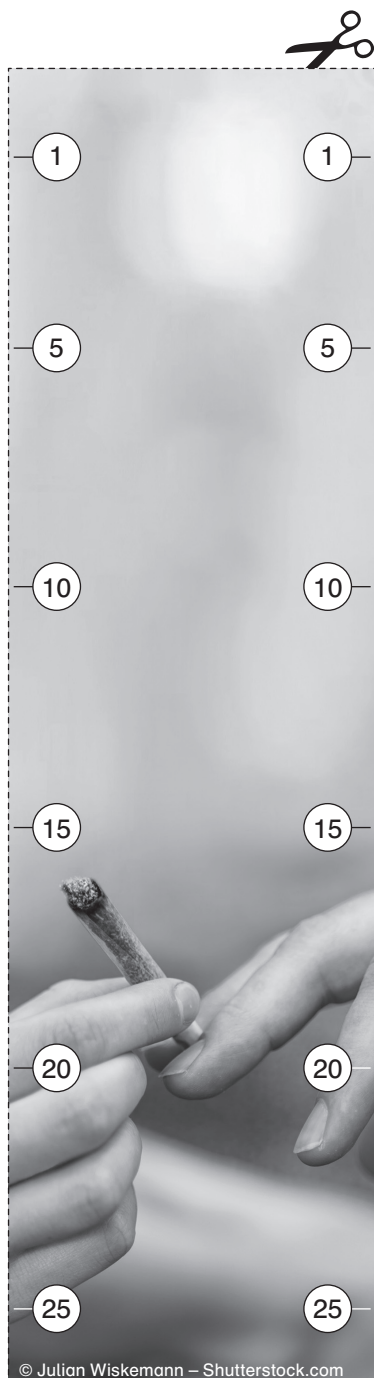




Das Zeilenlineal

Wenn du mit deinen Mitschülern und Mitschülerinnen über Ereignisse aus dem Buch sprechen willst, ist es hilfreich, auf einzelne Textstellen zu verweisen. Dazu benötigst du aber die Seitenzahl und die Zeilenangabe. Da dieses Buch selbst keine Zeilennummerierung hat, findest du hier eine Vorlage für ein Zeilenlineal. Es wird dir dabei helfen, schnell die richtige Zeile auf einer Buchseite zu finden. Lege es dazu immer an der ersten Zeile der Seite an.

Das Zeilenlineal kannst du auch als Lesezeichen nutzen.



© Verlag an der Ruhr | www.verlagruhr.de
Hanfblatt © stockphoto-graf – Shutterstock.com, Buch-Icon © Arcady – stock.adobe.com

© Julian Wiskemann – Shutterstock.com

Aufgaben:

- Schneide die Vorlage aus und klebe sie auf ein festes Stück Pappe. Schneide die überstehende Pappe sorgfältig ab. Gestalte die Rückseite für dein ganz persönliches Zeilenlineal.
- Suche die folgenden Wörter und Sätze in Kapitel 1 des Romans. Notiere die dazugehörige Seiten- und Zeilenzahl. Bei einer längeren Textstelle über mehrere Zeilen schreibst du z. B.:
Seite 5, Zeile 12–14.

a) Lenny setzte sich wortlos neben sie.

Seite, Zeile

b) Er sah sich um.

Seite, Zeile

c) „Geht mich ja nix an.“

Seite, Zeile

d) „Ist das ... eine Ratte?“

Seite, Zeile

e) „Wenn du erwischt wirst, bist du dran.“

Seite, Zeile

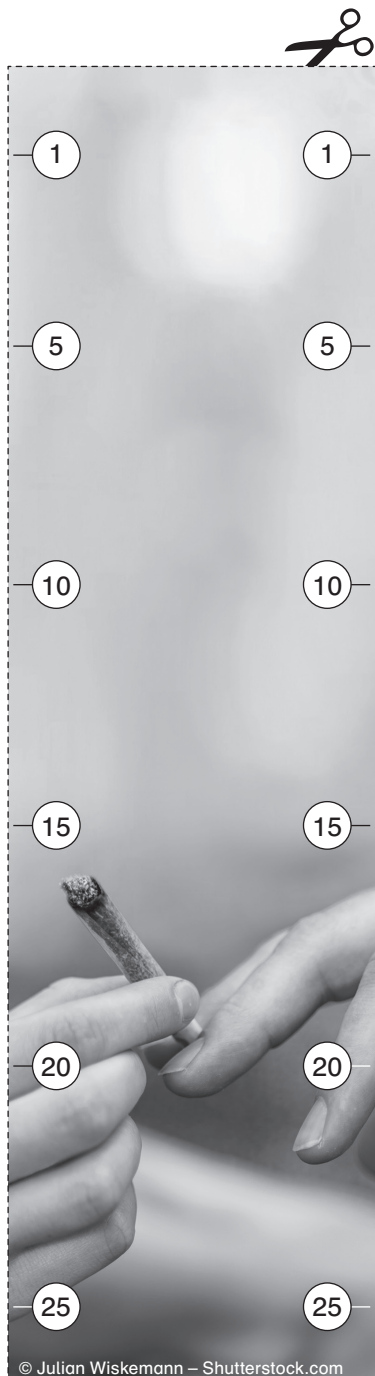




Das Zeilenlineal

Wenn du mit deinen Mitschülern und Mitschülerinnen über Ereignisse aus dem Buch sprechen willst, ist es hilfreich, auf einzelne Textstellen zu verweisen. Dazu benötigst du aber die Seitenzahl und die Zeilenangabe. Da dieses Buch selbst keine Zeilennummerierung hat, findest du hier eine Vorlage für ein Zeilenlineal. Es wird dir dabei helfen, schnell die richtige Zeile auf einer Buchseite zu finden. Lege es dazu immer an der ersten Zeile der Seite an.

Das Zeilenlineal kannst du auch als Lesezeichen nutzen.



© Verlag an der Ruhr | www.verlagruhr.de
 Hanfblatt © stockphoto-graf – Shutterstock.com, Buch-Icon © Arcady – stock.adobe.com

© Julian Wiskemann – Shutterstock.com

Aufgaben:

- Schneide die Vorlage aus und klebe sie auf ein festes Stück Pappe. Schneide die überstehende Pappe sorgfältig ab. Gestalte die Rückseite für dein ganz persönliches Zeilenlineal.
- Suche die folgenden Wörter und Sätze in Kapitel 1 des Romans. Notiere die dazugehörige Seiten- und Zeilenzahl. Bei einer längeren Textstelle über mehrere Zeilen schreibst du z. B.:
Seite 5, Zeile 12–14.

a) Lenny setzte sich wortlos neben sie.

Seite *8*, Zeile *1*

b) Er sah sich um.

Seite *8*, Zeile *7*

c) „Geht mich ja nix an.“

Seite *9*, Zeile *4/5*

d) „Ist das ... eine Ratte?“

Seite *10*, Zeile *1/2*

e) „Wenn du erwischt wirst, bist du dran.“

Seite *10*, Zeile *14/15*





Kapitelübersicht erstellen

Aufgabe:

Mache zu jedem Kapitel Notizen, wann und wo es spielt und welche Personen darin vorkommen. Finde für jedes Kapitel eine passende Überschrift und fasse die Handlung kurz zusammen.

Erstelle dazu eine Tabelle wie diese hier – am PC mit einem Schreibprogramm oder per Hand in deinem Lektüre-Arbeitsheft.

Kapitel	Überschrift	beteiligte Personen	Handlung
1, Seite 3–5			
2, Seite 11–16			
3, Seite 17–20			
4, Seite 21–25			
5, Seite 26–30			
6, Seite 31–38			
7, Seite 39–42			
8, Seite 43–49			
9, Seite 50–53			
10, Seite 54–57			
11, Seite 58–61			
12, Seite 62–65			
13, Seite 66–69			
14, Seite 70–72			
15, Seite 73–76			
16, Seite 77–81			
17, Seite 82–85			
18, Seite 86–88			
19, Seite 89–94			
20, Seite 95–98			
21, Seite 99–103			



© Verlag an der Ruhr | www.verlagruhr.de
Handblatt © stockphoto-graf; Hand © Olga Rai – beide Shutterstock.com, Buch-icon © Arcady – stock.adobe.com





Textverständnis

Aufgaben:

1. In den ersten beiden Kapiteln erfährst du schon einiges über Lenny, Mara und die anderen aus der Clique. Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an!

Aussage		richtig	falsch
1	Lenny ist von der letzten Schule geflogen.		
2	Lennys Ratte heißt Kurt.		
3	Der Lehrer, der Lenny in Empfang nimmt, heißt Herr Koslowski.		
4	Lenny ist an seinem ersten Schultag nervös.		
5	Mara mag keine Ratten.		
6	Fifi hat lange, blonde Haare.		
7	Lennys Ratte mag Käsebrote.		
8	Schokolade ist nicht gut für Ratten.		
9	Lenny erkennt sofort, dass Tino Gras mitgebracht hat.		
10	Als in der Gruppe ein Joint herumgereicht wird, lehnt er ab.		

2. Korrigiere die falschen Aussagen und schreibe sie korrekt in dein Lektüre-Arbeitsheft. Notiere, wo du die Informationen im Buch findest. Nutze dazu dein Zeilenlineal.

Falsche Aussage Nr. : Seite, Zeile

Falsche Aussage Nr. : Seite, Zeile

Falsche Aussage Nr. : Seite, Zeile

Falsche Aussage Nr. : Seite, Zeile

Falsche Aussage Nr. : Seite, Zeile





Textverständnis

Aufgaben:

1. In den ersten beiden Kapiteln erfährst du schon einiges über Lenny, Mara und die anderen aus der Clique. Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an!

Aussage		richtig	falsch
1	Lenny ist von der letzten Schule geflogen.		X
2	Lennys Ratte heißt Kurt.	X	
3	Der Lehrer, der Lenny in Empfang nimmt, heißt Herr Koslowski.		X
4	Lenny ist an seinem ersten Schultag nervös.	X	
5	Mara mag keine Ratten.		X
6	Fifi hat lange, blonde Haare.		X
7	Lennys Ratte mag Käsebrote.	X	
8	Schokolade ist nicht gut für Ratten.	X	
9	Lenny erkennt sofort, dass Tino Gras mitgebracht hat.		X
10	Als in der Gruppe ein Joint herumgereicht wird, lehnt er ab.	X	

2. Korrigiere die falschen Aussagen und schreibe sie korrekt in dein Lektüre-Arbeitsheft. Notiere, wo du die Informationen im Buch findest. Nutze dazu dein Zeilenlineal.

Falsche Aussage Nr. **1**: Seite **14**, Zeile **13/14**

Falsche Aussage Nr. **3**: Seite **4**, Zeile **3**

Falsche Aussage Nr. **5**: Seite **10**, Zeile **23/24**

Falsche Aussage Nr. **6**: Seite **13**, Zeile **22/23**

Falsche Aussage Nr. **9**: Seite **15**, Zeile **4-7**





Eine Rezension schreiben

Rezension = Bewertung eines Kunstwerks, also z. B. eines Buches.
In einer Buch-Rezension beschreibt man, worum es in dem Buch ging, was einem daran gefallen hat und was nicht.

Aufgaben:

1. Schreibe eine Rezension zu dem Buch „Chill mal – ist doch nur Gras!“ in dein Lektüre-Arbeitsheft (eine DIN-A4-Seite).

Folgende Formulierungen können dir helfen:

Einstieg:

- In dem Buch „Chill mal – ist doch nur Gras!“ von Antonia Spohr geht es um ...
- Das Buch richtet sich vor allem an ...
- Bereits auf den ersten Seiten zeigt sich, dass ...
- Im Mittelpunkt steht/stehen ...

Hauptteil:

- Die Handlung entwickelt sich weiter, als ...
- Zwischenzeitlich kommt es zu ...
- Beim Lesen entsteht ...
- Besonders eindrücklich ist ...
- Eine Wendung ergibt sich, als ...

Fazit/Schlussteil:

- Insgesamt überzeugt das Buch durch ...
- Wer sich für ... interessiert, wird dieses Buch ...
- Für Leserinnen und Leser, die ... bevorzugen, ist das Buch ...
- Das Buch regt zum Nachdenken an, weil ...
- Ich kann das Buch empfehlen/nicht empfehlen, weil ...
- Besonders gefallen/nicht gefallen hat mir ...

2. Wenn du das Arbeitsblatt „Das Titelbild und der Klappentext“ bearbeitet hast, hast du dort Vermutungen zum Inhalt angestellt.

- Welche deiner Vermutungen haben sich bestätigt?
Was ist anders, als du vermutet hast?
- Notiere dir Stichpunkte in deinem Lektüre-Arbeitsheft.

